



**ABBILDUNG 6**  
Wir entdeckten die  
Ödlandschrecke  
(Foto: Katja Winter)!

### BEGEISTERNDE BIODIVERSITÄT AUF MUSCHELKALK

Katja WINTER

Den Hut auf dem Kopf, ein Strahlen im Gesicht, Becherlupen und vielfältiges Anschauungsmaterial wie farbige Lamine und Bücher in der Tasche – so beginnt eine LIFE+-Naturführung: »Herzlich willkommen zur heutigen LIFE+-Naturführung! Mein Name ist Katja Winter – ich bin angestellt beim LIFE+-Naturprojekt MainMuschelkalk und führe öffentliche Naturführungen sowie Schulklassen- und Kinderferienangebote im Projektgebiet durch.«



#### KATJA WINTER

LIFE+ Naturführerin des LIFE+-Naturprojekts  
MainMuschelkalk

Regierung von Unterfranken  
Sachgebiet 51 Naturschutz  
+49 9524 303093  
Katja\_Winter\_LIFE@gmx.de

»Die meisten Teilbereiche des Projektgebiets sind in den letzten Jahrhunderten durch extensive Nutzungsformen wie traditionelle Beweidung und Mahd, kleinflächigen Steillagenweinbau sowie durch Nieder- und Mittelwaldwirtschaft entstanden. In der heutigen intensiv bewirtschafteten Landschaft sind diese Lebensräume letzte Rückzugsmöglichkeiten für seltene, europaweit geschützte Arten«, erläutere ich die herausragende ökologische Bedeutung der Projektkulisse. Dann mache ich eine kurze Pause und halte das Natura 2000-Logo als großes Laminat hoch. »Die Lebensräume sind alle als FFH-Gebiete ein Teilstück des europaweiten Netzwerks aus ökologisch äußerst wertvollen Gebieten. Dieses Schutzgebietssystem heißt Natura 2000. Das Besondere ist der Schutz von Lebensräumen und Arten über Länder- und Staatsgrenzen hinaus. Somit haben die seltenen, geschützten Arten die Chance, sich von einem Lebensraum zum anderen hin auszubreiten – auch über politische Grenzen hinweg.« Das Schlüsselwort bei LIFE+ und Natura 2000 heißt deshalb »Biodiversität«. »Wer weiß, was dieses Wort eigentlich genau bedeutet?«

Sehen, hören, tasten, riechen und manchmal sogar schmecken – die Teilnehmer entdecken die seltenen Arten auf vielfältige Weise. Bis zu drei Stunden dauert eine Führung. Sie wird begleitet von zahlreichen Fragen: Warum ist das Blatt so klein und stark behaart? Wofür wurden in Notzeiten Mehlbeeren verwendet? Warum hat die Küchenschelle seit der letzten Eiszeit hier überlebt? An welches Gericht erinnert uns der Geschmack des Wilden Majorans? Wichtig dabei ist immer die Kombination aus vermitteltem Faktenwissen und humorvoller, die Sinne und Emotionen ansprechender Vermittlung. So wird das Erfahrene erst nachhaltig bedeutsam und bleibt in lebendiger Erinnerung.

Dementsprechend begeistert von den seltenen Arten und Lebensräumen im Schutzgebietssystem Natura 2000 sind die Besucher nach der Führung. Eine Teilnehmerin bringt es auf den Punkt:

»Kennen Sie schon die Blauflügelige Ödlandschrecke? Oder hat Ihnen schon mal jemand mit leuchtenden Augen von einem Halbschmarotzer erzählt? Mit Katja Winter macht es Spaß, versteckte Naturschönheiten zu entdecken und dabei fast spielerisch zu lernen!«

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anliegen Natur](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [39\\_2\\_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Winter Katja

Artikel/Article: [Begeisternde Biodiversität auf Muschelkalk 200](#)